

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 1. Mai 1975, 7.45 Uhr :

Eine durchziehende Kaltfront hat ober rund 1200 m strichweise bis 20 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte sind heute nur mehr einzelne Restniederschläge und von Westen her Wetterbesserung zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt heute bei rund 1500 m Höhe.

Durch den Neuschnee ist die alte Schneeoberfläche kaum gefroren. Mit den niederen Temperaturen wird die zeitweise Sonneneinstrahlung aber meist nur zu einem Abgleiten der Neuschneesicht führen. Da in Ausnahmefällen vor allem aus schattseitigen Hängen die gering gefestigte Altschneedecke mitgerissen werden kann, bleibt besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen etwas Vorsicht geboten.

In kammnahen Bereichen ist die geringe  $\frac{1}{2}$  Neuschneesicht zwar etwas vom Wind verfrachtet worden, trotzdem sind brauchbare Tourenverhältnisse zu erwarten. Besonders mit Sonneneinstrahlung ist eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen gegeben, die bei Schitouren Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordert.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Donnerstag, 1. Mai 1975, 8.00 Uhr:

Eine durchziehende Kaltfront hat ober rund 1200 m strichweise bis 20 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte sind heute nur mehr einzelne Restniederschläge und von Westen her Wetterbesserung zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt heute bei rund 1500 m Höhe.

Durch den Neuschnee ist die alte Schneeoberfläche kaum gefroren. Mit den niederen Temperaturen wird die zeitweise Sonneneinstrahlung aber meist nur zu einem Abgleiten der Neuschneesicht führen. Da in Ausnahmefällen vor allem aus schattseitigen Hängen die gering gefestigte Altschneedecke mitgerissen werden kann, bleibt vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen etwas Vorsicht geboten. Mit dem Neuschnee hat die lokale Gefahr von kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen etwas zugenommen, was bei Arbeiten im Steilgelände zu ~~beachten~~ beachten ist.